

Medienmitteilung

23.8.2018

Sperrfrist: 23.08.2018, 19:00 Uhr

Generalversammlung 2018: Aufruf an die Politik

Der Arbeitgeberverband Basel begrüsst am 23. August 2018 in der Reithalle des Wenkenhofs in Riehen rund 300 Mitglieder und gegen 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu seiner diesjährigen Generalversammlung. Verbandspräsident Marc Jaquet forderte in seiner kämpferischen Ansprache die bürgerlichen Politiker im Lande dazu auf, stärker für die Interessen der Wirtschaft einzustehen. Ständeratspräsidentin Karin Keller-Sutter schilderte daraufhin in einem Gastreferat ihre Sicht der politischen Vorgänge in Bundesbern. Und für den humoristischen Teil des Abends war der erfolgreiche Schweizer «Stand-up-Comedian» Claudio Zuccolini besorgt.

«Unsere Vorfahren haben die besten Grundlagen geschaffen für eine liberale marktwirtschaftliche Ordnung. Wir wollen, dass die bürgerliche Mehrheit in Bundesbern zu dieser liberalen Grundordnung Sorge trägt und wirtschaftsfeindliche Vorhaben verhindert.», so Marc Jaquet in seiner diesjährigen Ansprache. Der Arbeitgeberpräsident zählte einige Geschäfte auf, bei denen Bundesrat und Parlament in letzter Zeit Lösungen erarbeitet haben, welche aus unternehmerischer Sicht nicht gerade begeistern – und machte dabei klar: «Bürgerliche Politiker aber auch Wirtschaftsverbände suchen in vorseilendem Gehorsam und häufig auch aus Angst vor dem Stimmvolk Kompromisse und Positionen, die nicht die unsrigen, nicht liberal sind.» Jaquet erwähnte unter anderem die vom Arbeitgeberverband Basel bereits mehrfach vehement kritisierte Verknüpfung der Steuervorlage 17 mit einer Zusatzfinanzierung der AHV. Er sprach aber auch die Themen Frauenquoten und «Unternehmensverantwortungsinitiative» an – und betonte: «Wir sollten immer wieder zum Ausdruck bringen, dass es im Interesse aller ist, die Leistungen der Wirtschaft wertzuschätzen. Nur wenn es uns gelingt, möglichst vielen Menschen vor Augen zu führen, dass Arbeitgeber *für* und nicht *gegen* sie täglich höchsten Einsatz leisten, wird der fromme Wunsch nach einem Regulierungsabbau – nach einer wirtschaftsfreundlicheren Politik – vielleicht doch noch irgendwann Realität. Denn die Wirtschaft ist der Motor, der unseren Wohlstand antreibt. Indem sie Arbeitsplätze schafft, gibt sie den Menschen Perspektiven, Halt und Vernetzung.»

Sicht der «Stöckli»-Chefin

Pointiert äusserte sich auch die diesjährige Gastrednerin an der Generalversammlung des Arbeitgeberverbands Basel, Ständeratspräsidentin Karin Keller-Sutter. Die immer wieder als künftige Bundesrätin gehandelte St. Galler FDP-Frau führte in einer Art kurzer «Halbzeitbilanz» der laufenden Legislatur aus, wie welche Entscheide im Parlament zustande kommen und wieso es ihrer Meinung nach in gewissen Verhandlungen Kompromisse brauche, um Abstimmungen zu gewinnen.

Neuwahlen und Statutenänderung

Im Anschluss an die Reden behandelten die Mitglieder des Arbeitgeberverbands Basel ordnungsgemäss die statutarischen Geschäfte der GV 2018. Dabei bestätigten sie die Neuwahlen der selbstständigen Advokatin Dr. Regula Hinderling – als Nachfolgerin des verstorbenen Dr. Balthasar Bessenich – und von Beat Hauenstein, CEO Oettinger Davidoff AG – als Nachfolger von Kristian Hoejsgaard – sowie aller bisherigen Vorstandsmitglieder. Ausserdem stimmte die Versammlung einer Statutenänderung zu, welche es dem Arbeitgeberverband Basel in Zukunft erlaubt, Ehrenmitglieder zu ernennen.

Nach dem Ernst das Vergnügen

Nach Abhandlung der ordentlichen statutarischen Traktanden durften sich die Mitglieder und Gäste auch in diesem Jahr wieder einer komödiantischen Einlage erfreuen. Zu Gast war heuer einer der zurzeit wohl erfolgreichsten Schweizer «Stand-up»-Komiker – Claudio Zuccolini. Der gebürtige Bündner sorgte an der Arbeitgeber-GV in Riehen mit seinen äusserst realitätsnahen witzigen Geschichten und Beobachtungen aus dem Alltag für viele Lacher.

Weitere Informationen:

Frank Linhart, Bereichsleiter Öffentlichkeitsarbeit

061 206 95 06 oder 079 457 89 71, linhart@arbeitgeberbasel.ch

Der Arbeitgeberverband Basel vertritt die Interessen der Arbeitgeber im Wirtschaftsraum Nordwestschweiz. Mit über 2'500 Firmenmitgliedern und 20 Verbänden als Kollektivmitglieder ist er einer der grössten regionalen Dachverbände der Arbeitgeber in der Schweiz.